
Bremssystem von ZF rekuperiert viermal mehr Energie

ZF hat zusammen mit dem Elektrofahrzeughersteller Tevva an der Entwicklung eines regenerativen elektronischen Bremssystems für einen 7,5-Tonnen-Lkw gearbeitet. Das Ergebnis ist ein System, das bis zu viermal mehr Energie rekuperiert als eine konventionelle Druckluftbremsanlage und damit die Reichweite des Tevva-Lkw optimiert. Die Implementierung des EBS (Elektronisches Bremssystem) ermöglicht Rekuperationsleistungen von bis 180 kW, während die passive Regenerierung des herkömmlichen Druckluftbremse aus Sicherheitsgründen auf etwa 40 kW begrenzt war. Die Erprobung des angepassten Systems, die auf der ZF-Teststrecke in Jeversen stattfand, umfasste eine Vielzahl von Bedingungen, Steigungen und Oberflächentypen.

Tevva hat in diesem Jahr mit der Serienproduktion seines batterieelektrischen 7,5-Tonnners für den innerstädtischen Verteilerverkehr im Werk in London begonnen. Das Fahrzeug mit 105 kWh Batteriekapazität hat eine Reichweite von knapp 230 Kilometern. Eine Version mit Brennstoffzelle als Range Extender soll folgen. (aum)

Bilder zum Artikel



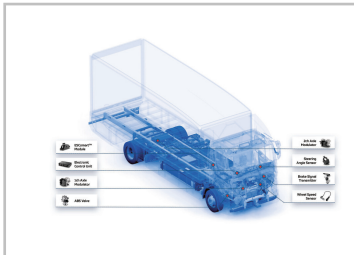
Der Lkw von Tevva testete das elektronische Bremssystem unter verschiedenen Bedingungen auf der ZF-Teststrecke in Jeversen.

Foto: Autoren-Union Mobilität/ZF



Das von ZF gemeinsam mit Tevva entwickelte elektronische Bremssystem System rekuperiert bis zu viermal mehr Energie als eine herkömmliche Druckluftbremsanlage.

Foto: Autoren-Union Mobilität/ZF



Das von ZF gemeinsam mit Tevva entwickelte elektronische Bremssystem System rekuperiert bis zu viermal mehr Energie als eine herkömmliche Druckluftbremsanlage.

Foto: Autoren-Union Mobilität/ZF
